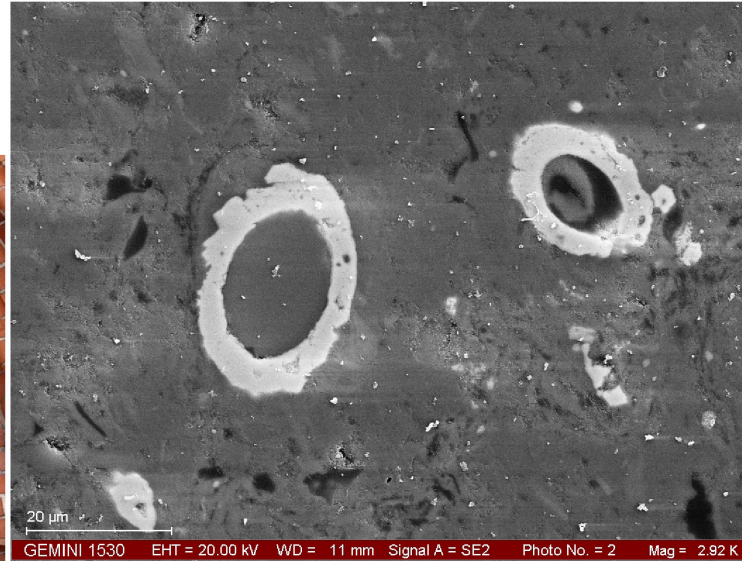
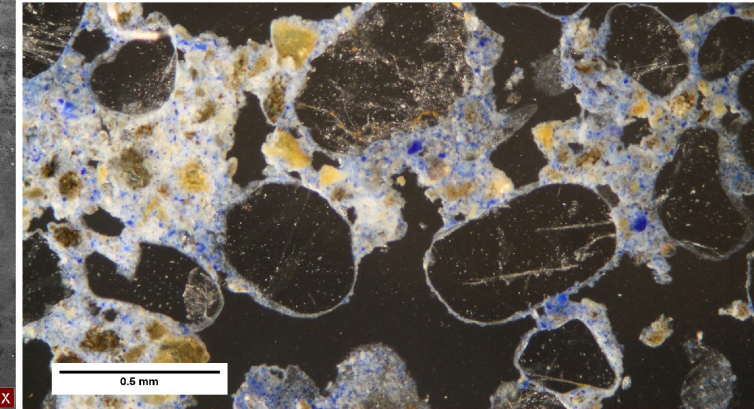




www.zmk-norddeutschland.de



Norddeutsches Zentrum
für Materialkunde von
Kulturgut ZMK e.V.



Kontakt & Mitgliedschaft

Die ZMK - Datenbank

Zweck & Tätigkeitsgebiete

Kontakt Vorstand

E-Mail: vorstand@zmk-norddeutschland.de

Kontakt Objektbearbeitung

Sokelantstraße 23
30165 Hannover
Tel. 0511-27 90 08-30

info@zmk-norddeutschland.de
www.zmk-norddeutschland.de



Mitgliedschaft

Durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit des Norddeutschen Zentrums für Materialkunde von Kulturgut ZMK e.V. Sie erhalten außerdem Zugang zum Mitglieder-Login einschließlich Datenbank.

Im Downloadbereich der Website finden Sie:

Satzung · Antrag auf Mitgliedschaft · Beitragsordnung

Impressum

Norddeutsches Zentrum für Materialkunde von Kulturgut ZMK e.V.,
Sokelantstraße 23, 30165 Hannover

Materialkundliche Datenbank

Die Datenbank beinhaltet die durch das ZMK ermittelten Materialeigenschaften sowohl an Proben aus Kunst- und Kulturgut (z.B. Gesteinsbestimmungen, Art des Mörtelbindemittels, Salzart, Salzgehalte, Feuchtgehalte etc. als auch zerstörungsfreier bzw. zerstörungssarmer In-situ-Untersuchungen (z.B. Wasseraufnahme nach Karsten und nach Mirowski, Fugendruckfestigkeit, Ausgleichsfeuchtmessungen etc.

Zielsetzung ist, dass alle seit Bestehen des ZMK ermittelten Untersuchungsergebnisse in diese Datenbank eingestellt werden und so den Nutzern zur Verfügung gestellt werden. Daran wird fortlaufend gearbeitet.

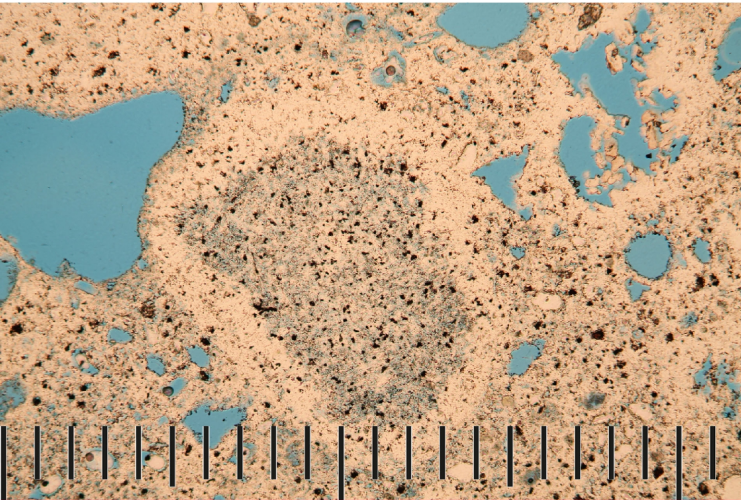
Nach Prüfung können auch die durch andere Stellen erhobenen Daten in die Datenbank aufgenommen werden.

**Das Norddeutsche Zentrum
für Materialkunde von Kulturgut
- ZMK e.V. -
befasst sich mit
materialkundlichen Aspekten
bei der Erhaltung von
Denkmälern, Kunst- und Kulturgut.**

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in den norddeutschen Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg.

Das ZMK arbeitet interdisziplinär mit kompetenten Partnern aus Praxis und Forschung zusammen und betreibt zum Erreichen seiner Ziele eine wissenschaftliche Einrichtung.

Wichtige Bestandteile der Forschungsarbeit sind die Projektarbeit sowie die Durchführung und Koordination von anwendungsorientierten Untersuchungen zur Erforschung und zum Erhalt von Kulturgut.



Materialkundliche Projekte

Das ZMK hat im Rahmen von Forschungsprojekten an historischem und denkmalgeschütztem Kulturgut in unterschiedlichen Fachdisziplinen der Materialkunde fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse gesammelt.

Projektschwerpunkte bisher:

- **Naturstein**
- **Ziegel / Keramik**
- **Historische Mauermörtel**
- **Spezialgebiet: Gipsmörtel (historischer Hochbrandgipsmörtel s.o., Foto)**
- **Verfug- und Putzmörtel**
- **Salzschäden**
- **Metall**
- **Holz**
- **Leder**
- **Wandmalerei**
- **Monitoring**



Beiträge zur Aus- und Fortbildung

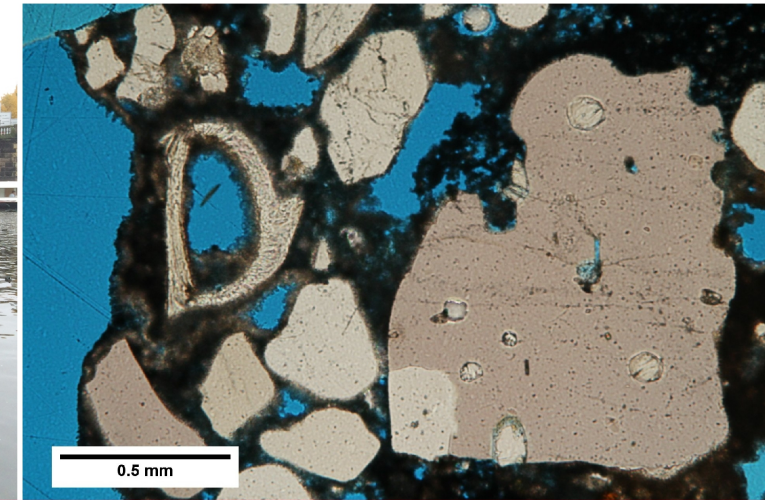
Eine der wichtigsten Aufgaben des ZMK ist der Wissenstransfer. Die Erkenntnisse zur Erhaltung von historischem Kulturgut sollen an alle weitergegeben werden, die sich damit befassen.

Die Zielgruppen sind:

- Architekten, Planer, Ingenieure
- Mitarbeiter in Behörden
- Restauratoren
- Handwerkerschaft
- Bauforscher und Historiker
- Mitarbeiter der Baustoffindustrie
- Studierende z.B. der Fachrichtungen Restaurierung, Material- und Geowissenschaften, Bauingenieurwesen

Die Angebote umfassen:

- Vortragsveranstaltungen und Seminare,
- Exkursionen,
- Praktikum,
- Zukunftstag für Schüler ab 14 Jahren



Proben- und Dünnschliffarchiv

Probenarchiv

Das ZMK hat seit Bestehen eine Vielzahl von Kunst- und Kulturgütern untersucht. Einige Objekte sind als so hochrangig zu betrachten, dass die entnommenen Materialproben archiviert wurden. Ein erneuter Beprobungsumfang an demselben Objekt kann wirksam reduziert werden, da an den archivierten Proben weitergehende Untersuchungen mit neuer Fragestellung oder auch mit weiterentwickelten analytischen Untersuchungsmethoden durchgeführt werden können.

Dünnschliffarchiv

Ein Schwerpunkt in der Untersuchungsmethodik des ZMK ist die Baustoffmikroskopie. Insbesondere die Durchlichtmikroskopie an Dünnschliffen ermöglicht eine große Spannweite an Erkenntnissen. Ein großer Anteil der seit Bestehen des ZMK angefertigten und untersuchten Dünnschliffe wurde archiviert, sodass diese Dünnschliffe für weitere Auswertungen zur Verfügung stehen.